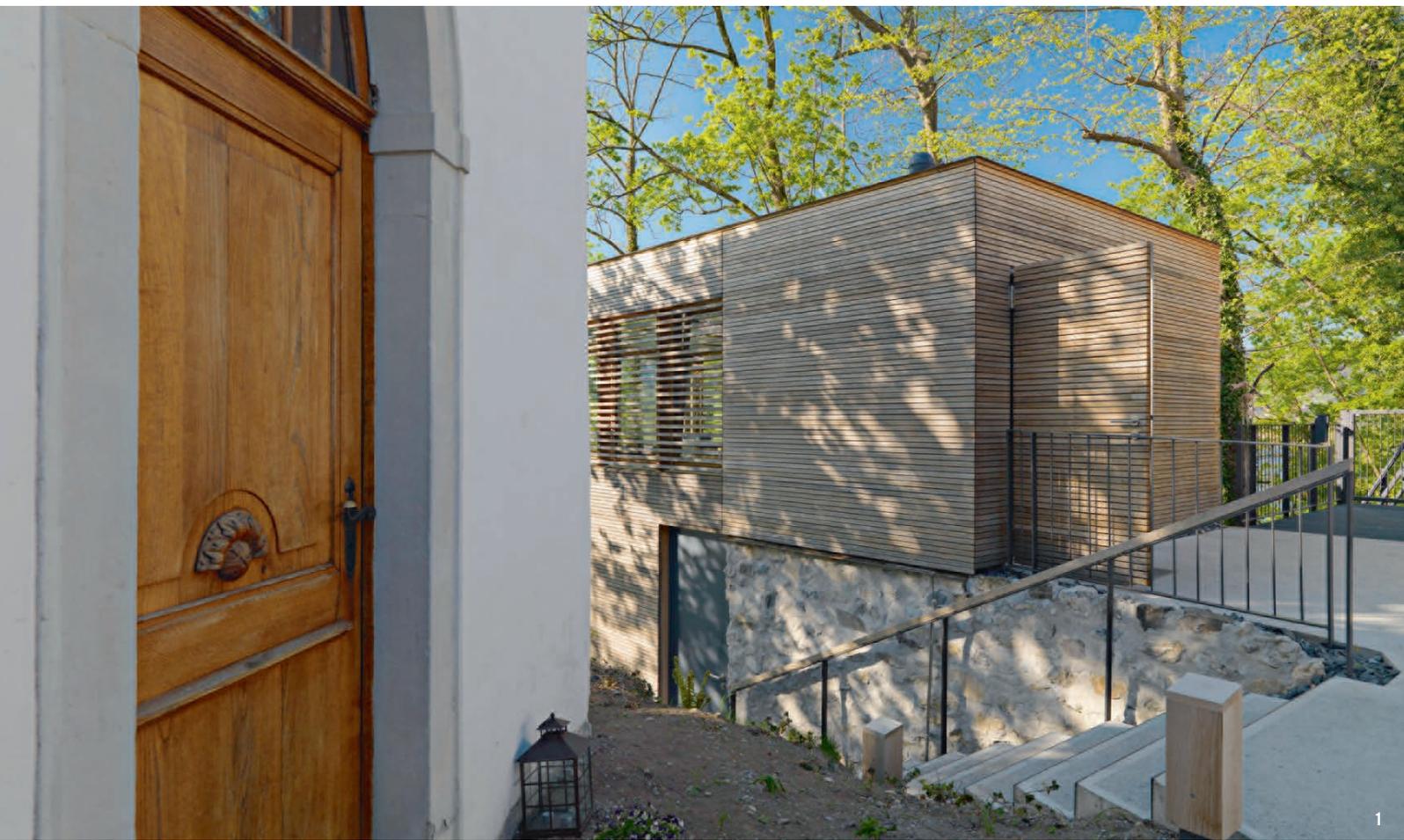


# Insel Schwanau

Gesamtsanierung und Neukonzeption





Titelseite: Ansicht von der  
Anlegestelle Land

**Die Insel Schwanau im Lauerzersee mit einer Bausubstanz aus 800 Jahren wurde umfassend saniert. Mit neuer Infrastruktur und Anbauten wurden die Grundlagen geschaffen für einen zeitgemässen Restaurationsbetrieb. Die Verbindung von alt und neu macht die Insel Schwanau zu einem besonderen Schmuckstück und attraktiven Ausflugsziel für die Bevölkerung. Die Insel bleibt so als Kulturgut auch für kommende Generationen erhalten.**

#### **Die Insel und das Projekt**

Seit 1967 besitzt der Kanton Schwyz die Insel Schwanau im Lauerzersee. Er hat die Insel seinerzeit mit dem Ziel übernommen, sie in ihrer Schönheit zu erhalten. Um der besonderen Stellung der Insel Schwanau als nationales Kulturgut gerecht zu werden, hat das Hochbauamt in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ein Gesamtkonzept für die Sanierung und betriebliche Neukonzeption erarbeitet. Das als Sieger aus dem Architekturwettbewerb hervorgegangene Projekt «zeitzone» zeichnet sich durch grosse Zurückhaltung der Eingriffe aus. Stär-

ken des Konzepts sind das Verständnis für die Burgruinenanlage und der Umgang mit der historischen Substanz. Die Massnahmen ermöglichen eine besucherfreundliche Erschliessung und einen zeitgemässen Gastrobetrieb. Auch bleibt bei diesem Projekt die historische Bausubstanz, soweit diese noch vorhanden ist, erhalten und wird sorgfältig restauriert.

#### **Die Umgebung**

Die Schiffs-Anlegestellen und Wege sind neu gestaltet. Dank eines geeigneten Fährbootes



und eines Schräglifts ist die Insel Schwanau nun auch für Menschen mit Behinderung zugänglich. Die Terrasse, die Bepflanzung, die Beschilderung und die Beleuchtung sind neukonzipiert und instand gestellt.

schlichten, zeitgemässen Gartenpavillon ersetzt worden. Während sich im Erdgeschoss ein Gästeraum mit Buffet befindet, wird das Untergeschoss als Lager und Abstellraum genutzt.

- 1 Gartenpavillon
- 2 Gartenpavillon innen
- 3 Burghof
- 4 Goethestube
- 5 Turmplattform
- 6 Terrasse

## Die Gebäude

Die zwei burgseitigen Anbauten des Gasthauses hat man durch einen neuen zurückhaltenden Anbau mit Küche und Wirtewohnung ersetzt. Durch die Reduktion des Volumens erscheint der historische Teil des Gasthauses heute klarer und in seine ursprüngliche Form zurückversetzt. Dennoch sind die Räume praktisch eingeteilt, so dass der Betriebsablauf reibungslos erfolgen kann. Der neue Eingang von der Terrasse her ermöglicht die Entflechtung des Personal- und Gästestromes.

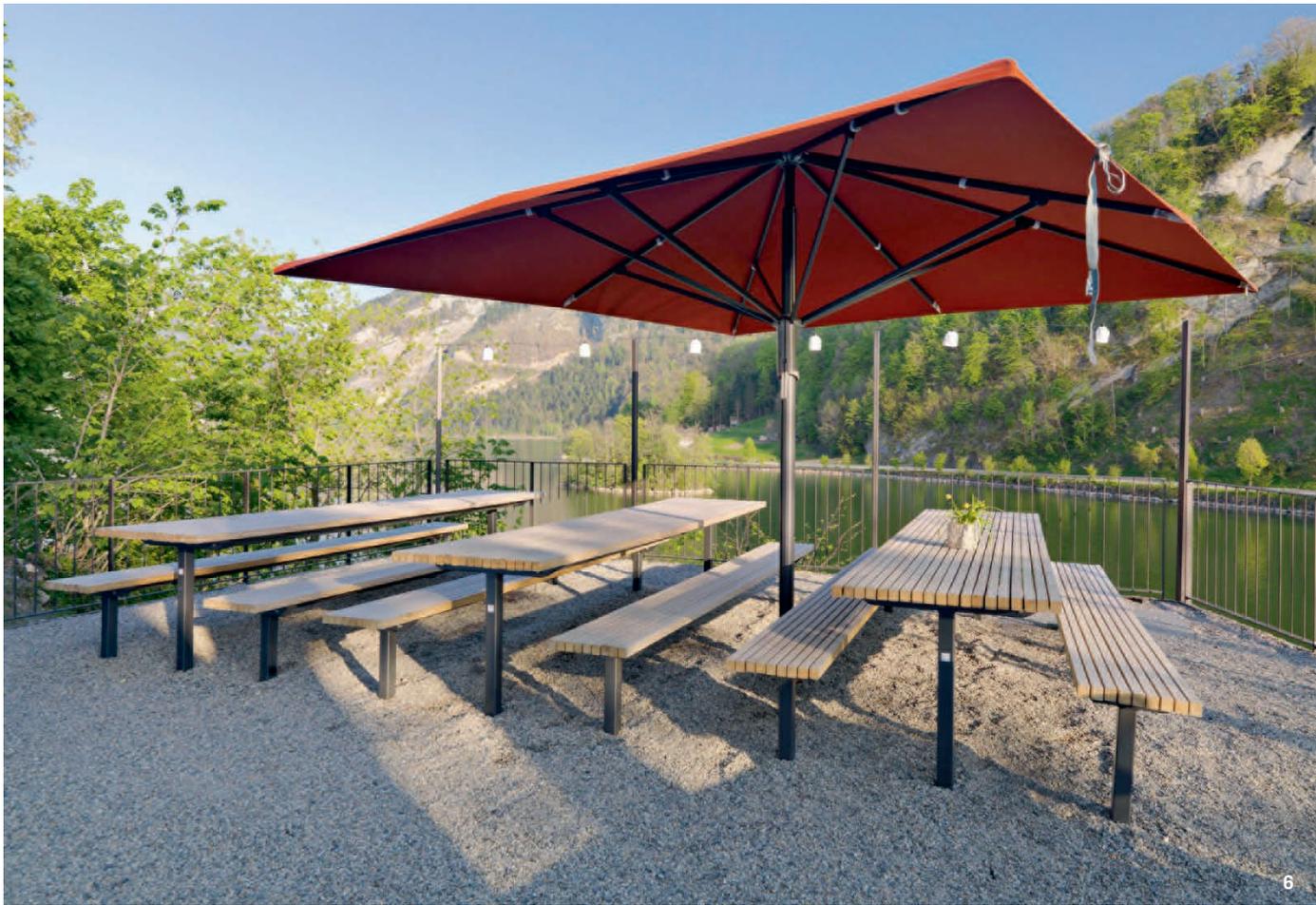
Die installationsreichen Räume wie die Küche oder der Haustechnikraum befinden sich im Anbau. Dadurch sind die Gaststuben erhalten geblieben. Das 200-jährige Täfer ist originalgetreu restauriert worden. Das Nebengebäude ist bis auf die historischen Fundamente abgerissen und durch einen

## Die Burganlage

Durch die gezielten Eingriffe ist die mittelalterliche Burg heute wieder sichtbar und erfahrbar. Der starke Bewuchs und der in den siebziger Jahren erbaute Turmzugang über die Mauer sind entfernt worden. Die neue Metalltreppe zum Turm ist in Anlehnung an historische Turmaufgänge konzipiert. Burghof und Turm werden heute für zurückhaltende Veranstaltungen genutzt. Zu diesem Zweck haben der Pallas (ehemaliger Wohnteil) wie auch die Turmplattform einen Bodenrost aus Eichenbrettern erhalten.

## Materialisierung

Die verschiedenen Eingriffe und Ergänzungen setzen sich formal vom Bestand ab. Die einheitliche Materialisierung aus naturbelasstem Eichenholz und Beton ist klar erkenn-



bar, ohne in Konkurrenz zur historisch wertvollen Bausubstanz zu treten. Die Schnittstellen zwischen Bestand und Neubau sind stilvoll geplant und konstruiert und tragen zu einem gehaltvollen Ganzen bei.

### Infrastruktur der Baustelle

Die Erreichbarkeit der Baustelle wurde durch Boote sichergestellt (ca. 12'500 Fahrten). Für schwerere Materialtransporte und Montagetarbeiten kam der Helikopter für ca. 1650 Hin- und Rückflüge zum Einsatz.

### Chronologie

- 1967** Der Kanton kauft die Schwanau für Fr. 35 000.– von der Familie Auf der Maur-Hammer.
- 1967–1971** Die Schwanau wird umgestaltet:
  - Turm und Mauer werden erhöht und der Aufgang über die Mauer erstellt
  - Anbauten an das Gasthaus
  - Neubau Ritterhöck auf bestehenden Fundamenten.
- 1971** wird die Schwanau unter Bundesschutz, höchste Schutzstufe, gestellt.
- 1979** wird die Schwanau ins «Kantonale Inventar Geschützter Bauten und Objekte» (KIGBO Nr. 10.011) aufgenommen.
- 1981** Aussensanierung Kapelle
- 1999** Der Regierungsrat fällt den Grundsatzentscheid, die Insel nicht zu verkaufen und sie zu erhalten. Die betrieblichen und baulichen Sanierungsarbeiten sollen in ein Gesamtkonzept eingebunden werden.
- 1999–2001** Zustandsanalyse der Insel. Der Sanierungsbedarf für die Bausubstanz und den Gastbetrieb ist ausgewiesen.
- 2007** Projektwettbewerb: Gewinnerprojekt: «zeitzone» von ARDE Architektur Design GmbH, Brunnen, und Fischer Landschaftsarchitekten, Richterswil.
- 2008** Annahme des Verpflichtungskredites durch den Kantonsrat.
- 2009** Sanierung und Neukonzeption (Baustelle)
  - Februar Vorbereitungsarbeiten auf der Insel
  - März Baustart
  - Ende Nov. Abschluss und Übergabe an Mieter



Situation Insel Schwanau

## Projektorganisation

### Bauherrschaft

Kanton Schwyz, Baudepartement, Hochbauamt Schwyz

### Architektur

ARDE GmbH, Brunnen

### Landschaftsarchitektur

Fischer Landschaftsarchitekten, Richterswil

### Bauingenieur

BPP AG, Schwyz

### Haustechnikplaner

Fidel Gwerder, Brunnen

### Elektroplaner

Daniel Arnold, Schwyz

## Baukosten

Erstellungskosten BKP		Fr.	%
	<b>Total</b>	<b>4 809 270</b>	<b>100.00</b>
0	Grundstück	1 000	0.02
1	Vorbereitungsarbeiten	151 690	3.15
2	Gebäude	2 171 379	45.15
3	Betriebskosten	452 483	9.41
4	Umgebung	1 028 262	21.38
5	Baunebenkosten	544 308	11.32
9	Ausstattung	460 148	9.57

## **Hochbauamt Kanton Schwyz**

Postfach 1252  
6431 Schwyz

Telefon 041 819 15 40  
E-Mail [hba@sz.ch](mailto:hba@sz.ch)  
[www.sz.ch/hba](http://www.sz.ch/hba)

## **Impressum**

© 2012 Hochbauamt Kanton Schwyz

Fotos Stefan E. Zürrer, Sattel

Druck Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln

Bezug Hochbauamt, Postfach 1252, 6431 Schwyz  
[hba@sz.ch](mailto:hba@sz.ch), [www.sz.ch/hba](http://www.sz.ch/hba)

